

52 Blitzlichter

Nummer 211 | Sonntag, 31. Juli 2016

Viel umjubelte Premiere von „The Sound of Music“ auf der Kufsteiner Festung



„Maria“ Anita Götz mit Minister André Rupprechter, LR Johannes Tratter und Moser-Holding-CEO Hermann Petz (v. l.). Fotos: Hörhager



Hildegard Reitberger (Frau Schmidt) mit Josef Resch.



Hahn im Korb: „Baron von Trapp“ Axel Herrig mit Bianca Tratter, Carmen Petz und Christine Rupprechter-Rödlach (v. l.).

Auf der Festung blüht das Edelweiß

Kufstein – Gedonnert und geblitzt hat es am Freitagabend auf der Kufsteiner Festung gottlob nur über die Bühnensprecher. Fast gleich laut waren in dieser lauen Sommernacht aber die Beifallskundgebungen, die in Standing Ovations gipfelten. Sie galten der diesjährigen Jubiläumsproduktion (10 Jahre Operettensommer) und der Leistung der Schauspieler. „Einfach bärg – ein Stück, das in Zeiten wie diesen ungeheuer ak-

tuell ist, weil es Heimat, Flucht und Werte zum Inhalt hat“, lobte Landwirtschaftsminister André Rupprechter das von Diethmar Straßer in Szene gesetzte Musical „The Sound of Music“. „Sensationell“ bzw. „toll“, gaben ihm zwei Profis Recht: Alfons Haider, der dem erstaunten Fragesteller gestand, „zum ersten Mal in Kufstein zu sein“, sowie Guggi Löwinger, die heuer selbst in diesem Musical als „Frau Schmidt“ auf der Bühne der Volksoper

Wien steht. Auf jener in Kufstein stand am Freitag auch LH Günther Platter – logischerweise nicht als Mime, sondern um

Blitzlichter



Von P. Hörhager

die Premierengäste zu begrüßen. Der Musiker Platter gratulierte bei der Premierenfeier vor allem dem musikalischen Lei-

ter Ernst Theis. „Für mich ist das die bisher beste Produktion“, schwärmte auch BM Martin Krumschnabel unter dem zustimmenden Nicken von Johann Mauracher (Obmann Kufsteinerland). LR Johannes Tratter, Tirol-Werber Joe Margreiter (wie Minister Rupprechter in der „Krachledernen“), AK-Präsident Erwin Zangerl, Tirols „Obertrachtler“ Oswald Gredler, BH Christoph Platzgummer, Franz Mair (Tiroler Versicherung) und TGKK-

Obmann Werner Salzburger stimmten ebenfalls in den Beifallschor ein. Versteht sich, dass die Lobeshymnen Balsam für den künstlerischen Leiter Rudolf Berger und Operettensommer-Geschäftsführer Josef Resch waren – die ja schon an der nächsten Produktion feilen. Im kommenden Jahr gibt es nämlich statt Edelweiß Paprika und Borstenvieh auf der Festung. Es wird die Strauss-Operette „Der Zigeunerbaron“ aufgeführt.



Die sieben „Trapp“-Kinder mit LH Günther Platter. Die Kostüme der Buben und Mädchen schniderten übrigens Schülerinnen der Innsbrucker Mode-Ferrari.



Rudolf Berger (Künstlerischer Leiter), Diethmar Straßer, BM Martin Krumschnabel, Ernst Theis (v. l.).



Alfons Haider, Ursula Pfitzner (l.), Susanna von der Burg.



Prost! Oswald Gredler, Franz Mair, Emanuel Präauer (Top-City), TGKK-Obmann Werner Salzburger (v. l.).



Kufsteins BH Christoph Platzgummer mit Gattin Andrea.